



fluid spirit

Hünenberg, 17. Juni 2019

Baumschulen Reichenbach
Familie Reichenbach
Schonau 1

8915 Hausen am Albis

Rosenfest 14. bis 16. Juni 2019

Guten Tag Frau Reichenbach, guten Tag Herr Reichenbach

Gestern freute ich mich sehr, mit meiner Familie an Ihr einzigartig schönes Rosenfest zu kommen. Es war alles wunderbar hergerichtet und den Platz haben Sie zu einem paradisischen Platz gestaltet, so wie ich mir einen Platz voller Rosen und romantischer Liebe vorstelle und ich mir bewusst bin, dass das alles sehr viel Arbeit ist – auch ich pflege grosse Gärten. Vor allem hat mich der üppige Rosenbogen derart fasziniert, dass wir auch gleich Fotos machten.

Leider war da auch etwas, dass uns alle traurig stimmte und das möchte ich Ihnen gerne mitteilen, sicher auch weil ich eine grosse Rosenliebhaberin bin. Als wir gestern zu Ihrem Haus kamen, kam grosse Trauer in mir auf, als uns statt Rosenduft der Geruch von verbranntem Tierfleisch in die Nasen stieg. Dies schmerzte mich sehr und es liegt mir am Herzen, Ihnen dies mitzuteilen, in der Hoffnung, dass uns vielleicht in einem anderen Jahr stattdessen wunderbarer Rosenduft empfangen wird.

Ich kaufe bereits seit vielen Jahren für meine Praxis „Gemeinschaftspraxis für Ganzheitliche Entwicklung GmbH, Hünenberg, bei Ihnen ein und alle Dinge, vor allem natürlich die Rosenbäumchen erfreuen mich jeden Tag. Ich hege und pflege sie, so dass es bei uns um das Haus, worin auch die Praxis ist, während der Blütezeit der Rosen fein nach Rosen duftet.

Der zukünftigen Frau meines Sohnes wollte ich gestern auch den wunderbaren Platz von Ihnen zeigen, so dass ich ihr und meinem Sohn anlässlich des Rosenfestes ein Rosenbäumchen zu ihrer Verlobung geschenkt habe und noch einiges mehr von Ihrem Geschäft. Auch sie, beide aus dem Gesundheitswesen, mein Sohn ist Arzt, leben so wie ich seit vielen Jahren vegan und wir möchten Sie bitten, dass Sie vielleicht nächstes Jahr auch vegane Speisen anbieten würden. Sie haben ja auch die lieblichsten Tiere um ihr Haus und so wäre es doch ein wunderbares Zeichen für die Menschen, die zu Ihnen kommen, wenn Sie darauf verzichten würden, Speisen aus geschlachteten Tieren anzubieten. Stellen Sie sich vor, wie die Welt gut und fein nach Blumen riechen würde, wenn sich die Menschen endlich nicht mehr von Tiernahrung ernähren würden. Auch unserer Umwelt, der Natur, würde es so viel Unterstützung geben, damit sie wieder gesunden könnte. Der Veganismus wird sich in den nächsten Jahren sowieso ausbreiten (viele junge Menschen leben bereits vegan), doch wäre es gut, wenn es schneller gehen würde, damit weniger Tiere weniger lang an der Fleischernahrung der Menschen leiden müssen.

Gerne lege ich Ihnen ein Kochbüchlein bei, das ich herausgegeben habe, welches vegane Menüs enthält. Gerne würde der Verein Fluid Spirit, von welchem ich Präsidentin bin, Sie nächstes Jahr kostenlos darin unterstützen, vegane Menüs und vegane Glacés anzubieten, die Sie dann für Ihren Gewinn verkaufen könnten. Der Verein Fluid Spirit will keine Gewinne machen und



fluid spirit

setzt sich für alle Wesen dieser Welt ein und so würde es uns grosse Freude bereiten, wenn wir anlässlich Ihres nächsten wunderbaren Rosenfestes einen veganen Stand bei Ihnen gratis anbieten dürften.

Frau Isabella Knör, Gesundheitsberaterin, würde für Sie auch vegane Speisen im Catering zur Verfügung stellen und sie würde Ihnen auch einen Kochkurs anbieten für vegane Speisen, wenn Sie das gerne möchten.

Ich danke Ihnen herzlich, durfte ich Ihnen dies mitteilen, und es würde mich wirklich sehr freuen, wenn wir Sie nächstes oder übernächstes Jahr mit veganen Speisen und/oder Glacés in irgendeiner Weise unterstützen dürften, so dass es auf Ihrem wunderbaren Platz auch am Rosenfest nach Rosen duftet.

Gestern hatte mein Sohn noch eine wunderbare Idee, indem er vorschlug, für seine geplante Hochzeit nächsten Sommer sein Fest statt mit Rosenschnittblumen mit vielen, vielen Rosenbäumchen zu schmücken (auch er ist Rosenliebhaber). Seine Freundin meinte dann, was sie denn mit all den Rosenbäumchen nach der Hochzeit machen sollte. Ich unterbreitete ihr den Vorschlag, dass sie diese Rosenbäumchen jedem Gast derart verkaufen könnten, dass die Gäste mehr für die Bäumchen dem Hochzeitspaar bezahlen könnten und dass das dann das Hochzeitsgeschenk der jeweiligen Gäste wäre. Und die Gäste hätten zu Hause alle ein Rosenbäumchen als Andenken an die Hochzeit!

Weil ich eine Rosenliebhaberin bin und weil die Hochzeitsrosenbäumchen meiner Ansicht nach ein sehr erfolgsversprechendes, neues zukunftsweisendes Projekt auch für Ihr Geschäft wäre, wollte ich Ihnen dieses Projekt für Hochzeitsfeste mitteilen, so dass Sie vielleicht auch dadurch das innovative Gedankengut, welches alle Tiere und Pflanzen schützt, unterstützen möchten.

Es würde mich freuen, wenn Sie sich für meine Anliegen interessieren würden und ich würde mich auch gerne mit Ihnen auf Ihrem Platz persönlich darüber unterhalten, sofern Sie Interesse an meinen Vorschlägen hätten.

Ich grüsse Sie freundlichst mit herzlichen Rosengrüssen

Danielle H. Jolissaint
Präsidentin Fluid Spirit

Beilagen: - 1 Kochbüchlein «Aus Liebe zu allen Wesen dieser Welt»
- Artikel «Das Patriarchat – die Kühe und die Frauen»